

Minuten gewinnen gegen den Herztod



Plötzlicher Herztod: Über 15.000 Menschen sterben jährlich in Österreich an den Folgen eines Atem-Kreislaufstillstandes – in den letzten Jahren auch auf Golfplätzen. Österreichs Rettungsdienste sind zwar vorbildlich mit Notfallgeräten (Defibrillatoren) ausgestattet, meist aber kommen sie aber zu spät zum Unfallort. Wird jedoch während der ersten drei Minuten nach Einsetzen des Atem-Kreislaufstillstandes per Defibrillator ein aktivierender Elektroschock abgegeben, der das Herz wieder zum Schlagen bringt, steigt die Überlebenschance des Patienten um bis zu 70 Prozent.

Banken, Großbetriebe, Kinos, Veranstaltungszentren und öffentliche Verkehrsmittel haben darauf reagiert und halten für Notfälle einen Defibrillator (kurz DEFI genannt) bereit. Als erster Golfplatz erstand der GC Wien dieses handliche Gerät. Eingeschultes Personal kann damit im

Ernstfall binnen weniger Minuten vor Ort erste Hilfe leisten. Die Einschulung ist einfach: Auch medizinisch unkundige Personen können bereits nach einer kurzen Unterweisung als Ersthelfer das Herz des Notfallpatienten wieder zum Schlagen bringen. Die neueste Entwicklung, DEFI FRED easy (Preis 1900 Euro), ist ein in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz speziell für Laien einfach zu bedienender elektronischer Lebensretter. Klar gesprochene Anwendungshinweise und zusätzlich am Display gut lesbare Anweisungen (für den Fall von störenden Hintergrundgeräuschen) erinnern den Lebensretter auch an die Notrufnummer der Rettung und an wichtige Grundlagen der Reanimation. Schritt für Schritt gibt der DEFI FRED easy seine Anweisungen, die Leben retten können.

Weitere Informationen im Internet unter www.defibrillator.at bzw. www.chemomedita.at ae

Herzstillstand am Golfplatz. Ist wie auf unseren nachgestellten Bildern ein Defibrillator zur Hand, kann das Leben des Unfallopfers gerettet werden